

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 46 (1973)

Heft: 2

Artikel: Petition für eine starke Armee

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Petition für eine starke Armee

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes ruft alle Verbandsmitglieder auf, der nachstehenden Petition durch ihre Unterstützung zu einem vollen Erfolg zu verhelfen:

Petition für eine starke Armee

In Sorge um die militärische Verteidigung unseres Landes richten die unterzeichneten Bürgerinnen und Bürger, gestützt auf Art. 57 der Bundesverfassung, die folgende Petition an die Bundesversammlung:

- Das Nötige zu tun, damit unsere Armee in der Lage bleibt, die Unabhängigkeit und Neutralität unseres Landes zu garantieren, militärische Konflikte von unseren Landesgrenzen fernzuhalten und Angriffe mit Erfolg abzuwehren.*
- Zu überprüfen, ob die zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen, um die Zielsetzung der Armee zu gewährleisten und, wenn notwendig, die Mittel zur Zielsetzung neu anzupassen.*
- Dafür zu sorgen, dass die Leistungsfähigkeit der Armee unter voller Ausschöpfung der Möglichkeiten wie unter Berücksichtigung der Grenzen verstärkt, und dass das Verhältnis zwischen Aufwand und Wirksamkeit der einzelnen Waffen optimal gestaltet wird.*

Die Unterzeichner dieser Petition erwarten vom Parlament insbesondere, dass es die für den militärischen Beitrag zur Friedenssicherung unerlässlichen Mittel bewilligt.

Die Landeskonferenz der militärischen Verbände, die rund 120 000 Wehrmänner und FHD repräsentiert, hat am 7. Oktober 1972 ihrer Enttäuschung und Besorgnis Ausdruck gegeben, dass der Bundesrat zwecks Einsparungen im Bundeshaushalt auf die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge verzichtet hat.

Die Landeskonferenz der militärischen Verbände ist überzeugt, dass weite Kreise unseres Volkes den Blick für die harten Realitäten unserer Zeit nicht verloren haben, dass sie für die Selbstbehauptung der Schweiz und für die Glaubwürdigkeit ihrer bewaffneten Neutralität nach wie vor eine starke, gut ausgerüstete und gut ausgebildete Armee für unentbehrlich halten und der erforderliche finanzielle Aufwand ungeschmälert dafür zu erbringen ist.

Der Arbeitsausschuss der Landeskonferenz wurde beauftragt, gemeinsam mit möglichst vielen verantwortungsbewussten Organisationen einen geeigneten Weg zu suchen, damit der Wehrwille und die Wehrbereitschaft unseres Volkes und die Ablehnung von schwächenden Einsparungen manifest zum Ausdruck gebracht werden. Der Arbeitsausschuss ist zur Überzeugung gelangt, dass eine Petition mit hunderttausenden von Unterschriften lanciert werden muss. Er hat deshalb die Vorbereitungen zur Durchführung einer entsprechenden Aktion getroffen, nämlich den Text der Petition verfasst, ein Patronatskomitee gebildet und die Aufstellung von kantonalen Aktionskomitees eingeleitet.